

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 36

- Gemeinderat -

vom 12. April 2007

Niederschrift über die **36. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 12. April 2007**, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

GR-Fraktion: **Anwesende Gemeinderatsmitglieder:**

**"Gemeindeliste Volders -
Liste 1"**

Bgm. Harb Maximilian
Vzbgm. Meixner Walter
GV Mag. Stauder Wilfried
GR Hoppichler Ferdinand
GR Markart Elisabeth
GR Dr. Klausner Johannes
GR Pleschberger Herbert

"Wir Volderer"

GV Moriel Hubert
GR Junker Gerhard
GR Angerer Gertraud

"Gemeinsam für Volders"

GV Dipl.-Ing. Wessiak Horst
GR Frischmann Josef
GR Heiss Karl-Heinz

**"Zuerst für unsere Gemeinde -
SPÖ Volders"**

GV Gasser Christian
GR Baumann Gerd

"Grüne Liste Volders"

GR Mag. Krug Andreas

"Wirtschaft und Arbeit"

GR Wurm Helmut

Schriftführer: Gem.Sekr. Wurzer Josef

TAGESORDNUNG

- 1.) Vorlage der Niederschriften über die 35. Sitzung des Gemeinderates vom 15.3.2007.
- 2.) Berichte des Bürgermeisters:

Sanitätssprengel Wattens-Volders: Nachbesetzung Sprengelarztstelle in Volders (Info) / Pensionierung von Sprengelarzt Dr. Günther Vill (Info).

Rafflersteig; Weiterführung bei Schloss Aschach Richtung „Wiessteg“ (Info).

u.a.

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

- 3.) Garagen- und Stellplatzverordnung; Änderung.
- 4.) Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 016):
Antrag von Frau Luise Aigner, wh. Grubertalstraße 27, Volders, auf Umwidmung des Gst. 34 und Teilflächen der Gste. 363 und 264, alle KG Großvolderberg, von derzeit "Freiland" in "Sonderfläche Hofstelle" gem. § 44, TROG 2006 (Bereich Hof "Risser").
- 5.) Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 017):
Antrag von Andreas Klingenschmid, wh. Grubertalstraße 26 a, Volders, Erlacher Hedwig, Tulferberg 36, Tulfes, Klingenschmid Hermann, Tulferberg 7, Tulfes, und Schmiederer Julius, Tulferberg 37, Tulfes, auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 711/1, KG Großvolderberg, von derzeit "Freiland" in "Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Alpstall" gem. § 47, TROG 2006 (Bereich Alpe Steinkarn).
- 6.) Bebauungsplanänderung (GZI. 024):
Antrag von Ing. Markus Oberheinricher, wh. Finkenberg 11, 6067 Absam, und Mario Pittracher, wh. Johannesfeldstraße 27 b, 6111 Volders, auf Änderung des Bebauungsplanes (Bereich Andechsweg).
- 7.) Andechsweg; Verlängerung der Straße / Vergabe der Baumeisterarbeiten.
- 8.) Antrag der Fa. Georg Brunner, Weindlerfeld 6, Volders, um Genehmigung zur Aufschüttung von Aushubmaterial auf Gst. 1234/3, KG Volders.
- 9.) Verkehrsverhältnisse Volders; Antrag der Immobilien Huber GmbH, Gewerbepark 5, 6068 Mils, um Anbringung eines Verkehrsspiegels gegenüber der Ausfahrt der Wohnanlage Bundesstraße 32 a) – d)?

Sonstiges:

- 10.) Stadtamt Hall i.T., Einrichtung einer dritten 1. Klasse im Franziskanergymnasium Hall in Tirol / Übernahme von Kosten?
- 11.) Schülerhort; Einführung einer sozialen Staffelung bei den Horttarifen?
- 12.) Parcours „Himmelreich“; Vereinbarungen mit Grundbesitzern?

Aufnahme in die Tagesordnung:

- 13.) Gemeindeempfang; Vornahme von Ehrungen.
- 14.) Gewerbegebiet Volders-Ost; Anbindung an die Bundesstraße für den Bereich „Pfluger“ bis „Billa“.
- 15.) Heimatkunde- und Museumsverein Wattens-Volders; Namhaftmachung eines Gemeindevertreters.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Bekanntgabe von Terminen!

BESCHLÜSSE/BERATUNG

Bgm. Harb begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sehr herzlich zur Sitzung. Er stellt in der Folge fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und leitet zur Tagesordnung über.

Bgm. Harb stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 13) bis 14) nachträglich in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln und zwar:

- 13.) Gemeindeempfang; Vornahme von Ehrungen.
- 14.) Gewerbegebiet Volders-Ost; Anbindung an die Bundesstraße für den Bereich „Pfluger“ bis „Billa“.
- 15.) Heimatkunde- und Museumsverein Wattens-Volders; Namhaftmachung eines Gemeindevertreters.

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt abzuändern bzw. zu ergänzen, stattgegeben.

zu 1) **Vorlage der Niederschriften über die 35. Sitzung des Gemeinderates vom 15.3.2007.**

Auf die Frage von Bgm. Harb, ob es zur letzten Niederschrift über die Gemeinderatssitzung Nr. 35 vom 15.3.2007 Wortmeldungen gibt, stellt GR Mag. Krug fest, dass eine Äußerung von GV Mag. Stauder zum Beschluss der Resolution (Pkt. 13 / „Maßnahmen gegen die Drogenszene in Innsbruck“) nicht in das Protokoll aufgenommen worden sei. Es täte ihm im Nachhinein leid, dass er da mitgestimmt habe. Es sei sehr ungewöhnlich gewesen, etwas zu beschließen, was eine Partei, die in Wien selbst die Gesetze macht, hier von den Gemeinden verlange.

GV Mag. Stauder erklärt, er sei bei der Beschlussfassung gerade nicht im Zimmer gewesen und habe anschließend unter Punkt „Allfälliges“ in der letzten GR-Sitzung in etwa gemeint, „... Dr. Niederwieser sitze im Nationalrat von Wien und könne eigentlich dort selbst den Antrag stellen.“ Das sei auch jetzt noch seine Meinung.

GV Gasser meint, man habe im Gemeinderat von Volders schon öfters Resolutionen beschlossen, wo gleichfalls Nationalräte im Parlament gesessen seien, die auch die Möglichkeit gehabt hätten, dies direkt vor Ort vorzutragen.

Bgm. Harb erklärt, man werde diese Wortmeldung von GR Mag. Krug bzw. von GV Mag. Stauder zum letzten Protokoll im neuen Protokoll aufnehmen.

Der Wortlaut der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung Nr. 35 vom 15.3.2007 wird schließlich einstimmig zur Kenntnis genommen und genehmigt. Anschließend erfolgt die Unterfertigung des Protokolls.

zu 2) **Berichte des Bürgermeisters:**

Sanitätssprengel Wattens-Volders:

Nachbesetzung Sprengelarztstelle in Volders (Info) / Pensionierung von Sprengelarzt Dr. Günther Vill (Info).

Bgm. Harb gibt bekannt, dass in der Sitzung des Sanitätssprengels Wattens-Volders am 4.4.2007 die Entscheidung über die Nachbesetzung der frei gewordenen Sprengelarztstelle gefällt wurde. Von den zwei Bewerbern, Dr. Höpperger und Dr. Scheffauer, entfielen auf Dr. Höpperger 5 Stimmen und auf Dr. Scheffauer 2 Stimmen. Somit wird Dr. Erich Höpperger, Fritzens, neuer Sprengelarzt im Sprengel Wattens-Volders.

Bgm. Harb teilt bei der Gelegenheit mit, dass Dr. Vill, Sprengelarzt, um Pensionierung angesucht hat und der Versetzung in den Ruhestand vom Sprengelausschuss zugestimmt wurde.

Index: Sanitätssprengel Wattens-Volders, Dr. E. Höpperger / neuer Sprengelarzt (Info)
Höpperger Erich, Dr., neuer Sprengelarzt (Info)
Sanitätssprengel Wattens-Volders, Dr. Günther Vill / Pensionierung (Info)
Vill Günther, Dr., Pensionierung (Info)

Rafflersteig; Weiterführung bei Schloss Aschach Richtung „Wiessteg“ (Info).

Bgm. Harb informiert über eine durchgeführte Begehung am 3.4.2007 beim Schloss Friedberg, bei der eine mögliche Fortführung des „Rafflersteiges“ Richtung „Wiessteg“ mit Markus Rabl (Pächter beim Fiegerhof) erkundet wurde. Der Grund: Durch die Trennung von Hofbereich und Schlossbereich werde der Wiessteg künftig nicht mehr auf der bisherigen Route (Durchgang beim Schlossparkplatz) erreichbar sein. Bei der Begehung im steilen Gelände habe sich gezeigt, dass eine Fortführung des Steiges Richtung „Wiessteg“ im „Raffler“ durchaus möglich wäre. Er schlage daher vor, dass das Bauamt ein Projekt macht und die Kosten ermittelt. Auch sollte man den Tourismusverband in das Projekt mit einbeziehen bzw. als Beitragszahler gewinnen. Eine rechtliche Absicherung wäre natürlich auch anzustreben. Die Steigführung beim Stocker müsste natürlich auch gelöst werden.

GR Mag. Krug bestätigt, dass der Durchgang beim Fiegerhof künftig gesperrt sein soll. Die angestrebte Weiterführung des „Rafflersteiges“ Richtung „Wiessteg“ würde seiner Ansicht nach daher eine tolle Ergänzung darstellen. An einer Stelle könnte man gegebenenfalls eine Aussichtsplattform schaffen, bei der man eine gute Sicht auf die Rafflerschlucht habe.

Der Vorschlag des Bürgermeisters, ein Projekt zu erstellen, wird allgemein gutgeheißen.

Index: Rafflersteig, Weiterführung bei Schloss Friedberg Richtung „Wiessteg“ (Info)

Beschluss: Einstimmig nimmt der Gemeinderat die von Bgm. Harb vorgebrachten Berichte zur Kenntnis.

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

zu 3) **Garagen- und Stellplatzverordnung; Änderung.**

Über Ersuchen von Bgm. Harb werden von GR Dr. Klausner die schon im Technischen Ausschuss besprochenen Änderungen näher erläutert (Anlage zu § 2 der Garagen- und Stellplatzverordnung – Änderungen sind rot gekennzeichnet –

liegt jedem Gemeinderat vor). Wesentlichste Änderung sei, so GR Dr. Klausner, dass bei Mehrfamilienwohnhäusern (Wohnanlagen) mit mehr als 5 Wohneinheiten je Wohnung 2 Abstellmöglichkeiten geschaffen werden müssten, wovon 50% unterirdisch anzulegen seien.

GR Mag. Krug meint, innerhalb eines Jahres werde jetzt schon zum 3. Mal eine Änderung herbeigeführt. Er bleibe bei seiner Meinung, dass er diese Vorschreibung von unterirdischen Plätzen nicht gut finde. Bisher habe sich das bei Wohnbauprojekten von selbst gelöst. Zu bedenken gebe er, dass bestehende Wohnanlagen, sollten sie nachträglich ein Bauansuchen einbringen bzw. einen Zubau tätigen wollen, gleichfalls von der neuen Regelung betroffen seien. Diese könnten nicht nachträglich eine Tiefgarage anlegen.

Bgm. Harb meint, dies sei rechtlich schon geregelt. Die Errichtung einer Tiefgarage müsste wirtschaftlich - also auch finanziell - vertretbar bzw. zumutbar sein. GR Dr. Klausner verbessert diese Wortmeldung und meint, sollte für die Anlegung von Stellplätzen keine Möglichkeit mehr vorhanden sein, gebe es die Befreiungsmöglichkeit bzw. müsste dann eine Ersatzabgabe geleistet werden.

GV Moriel meint, aus konkreten Anlässen sei es notwendig, diese Änderung herbeizuführen.

Beschluss: Mit 16 Stimmen, bei 1 Gegenstimme (GR Mag. Krug) wird die Garagen- und Stellplatzverordnung – mit den Änderungen im Anhang - laut Vorlage neu beschlossen und zwar wie folgt:

Garagen- und Stellplatzverordnung

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 12.4.2007 und auf Grund des § 8, Abs. 5 der Tiroler Bauordnung (TBO 2001), LGBl. Nr. 94/2001 idF. LGBl. Nr. 89/2003, LGBl. Nr. 35/2005, wird verordnet:

§ 1

- (1) Beim Neubau von Gebäuden und bei der Errichtung sonstiger baulicher Anlagen sind im Bauland, auf Sonderflächen gem. §§ 43, 48, 48 a und 50 TROG 2006, sowie auf Vorbehaltsflächen gem. § 52 TROG 2006, für die zu erwartenden Kraftfahrzeuge der ständigen Benutzer und der Besucher der betreffenden baulichen Anlage außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen geeignete Abstellmöglichkeiten (Stellplätze oder Garagen) in ausreichender Anzahl und Größe einschließlich der erforderlichen Zu- und Abfahrten zu schaffen.
- (2) Die Verpflichtung gemäß § 1 (1) besteht auch bei jedem Zu- und Umbau oder jeder sonstigen Änderung von Gebäuden, bei der Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden und bei der Änderung sonstiger baulicher Anlagen, soweit dadurch ein zusätzlicher Bedarf an Abstellplätzen entsteht.
- (3) Soweit in dieser Verordnung keine näheren Bestimmungen über die für bestimmte Arten von baulichen Anlagen erforderliche Zahl von Abstellmöglichkeiten enthalten sind, richtet sich die erforderliche Anzahl von Abstellmöglichkeiten nach der zu erwartenden Zahl der Kraftfahrzeuge der ständigen Benutzer und Besucher der baulichen Anlage.

§ 2

- (1) Für folgende bauliche Anlagen wird die Anzahl der nach § 8 Abs. 1 TBO 2001, 1. Satz, erforderlichen Abstellmöglichkeiten wie folgt festgelegt (siehe Anlage):

- (2) Falls bei der Ermittlung der Stellplatzanzahl verschiedene Berechnungen möglich sind, ist jene zu wählen, die eine höhere Stellplatzanzahl ergibt. Ergibt die ermittelte Zahl eine Dezimalzahl, so ist aufzurunden; Restsummen sind nicht zu berücksichtigen.

§ 3

Für jede Abstellmöglichkeit, für deren Errichtung eine Befreiung nach § 8, Abs. 6 TBO 2001 erteilt wurde, ist eine einmalige Ausgleichsabgabe an die Gemeinde zu leisten.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Ablauf der Kundmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die mit Gemeinderatsbeschluss vom 14.9.2006 beschlossene Garagen- und Stellplatzverordnung außer Kraft.

ANLAGE zu § 2 Garagen- und Stellplatzverordnung

Wohnbauten im Bauland gem. §§ 38 und 40 TROG 2001:	Anzahl der Abstellmöglichkeiten:
Einfamilienwohnhäuser, Doppelwohnhaus und Reihenhäuser (ohne Unterschied, ob das Grundstück parzelliert oder parifiziert ist)	je Haus, -teil bis 90 m ² Wohnnutzfläche: 2 Abstellmöglichkeiten je Haus, -teil über 90 m ² Wohnnutzfläche: 3 Abstellmöglichkeiten
Mehrfamilienwohnhäuser mit bis zu 5 Wohneinheiten <u>Anmerkung:</u> Als Mehrfamilienwohnhäuser gelten auch kombinierte Anlagen, bestehend aus Reihenhäusern und Wohnungen	je Wohnung: 2 Abstellmöglichkeiten je Wohneinheit über 90 m ² Wohnnutzfläche: zusätzlich 1 Abstellmöglichkeit <u>Zusätzlich:</u> bei 4 bis 5 WE 3 Besucherparkplätze oberirdisch
Mehrfamilienwohnhäuser mit <u>mehr</u> als 5 Wohneinheiten (Wohnanlagen) <u>Anmerkung:</u> Als Mehrfamilienwohnhäuser gelten auch kombinierte Anlagen, bestehend aus Reihenhäusern und Wohnungen	je Wohnung: 2 Abstellmöglichkeiten, davon mindestens 50% unterirdisch je Wohneinheit über 90 m ² Wohnnutzfläche zusätzlich 1 Abstellmöglichkeit <u>Zusätzlich von:</u> 6 bis 10 WE 4 Besucherparkplätze oberirdisch 11 bis 15 WE 5 Besucherparkplätze oberirdisch usw.
Läden, Geschäftshäuser	je 15 m ² Kundenfläche: 1 Abstellmöglichkeit, mind. jedoch 2 Abstellmöglichkeiten
Büro- und Verwaltungsgebäude, Beratungsräume, Arztpraxen und dgl.	je 30 m ² Bürofläche: 2 Abstellmöglichkeiten, mind. jedoch 3 Abstellmöglichkeiten

Gewerbliche Anlagen gem. § 39 TROG 2006:	Anzahl der Abstellmöglichkeiten:
Industrie- und Gewerbebetriebe	je 40 m ² Betriebsfläche 1 Abstellmöglichkeit zusätzl. 3 Abstellmöglichkeiten für Beschäftigte
Lagerhäuser	je 80 m ² Betriebsfläche 1 Abstellmöglichkeit zusätzl. 3 Abstellmöglichkeiten für Beschäftigte

Sonderflächen gem. § 43 TROG 2006:	Anzahl der Abstellmöglichkeiten:
Gaststätten, Beherbergungsbetriebe und Privatzimmervermietung	je Zimmer 1 Abstellmöglichkeit zusätzlich 3 Abstellmöglichkeiten für Beschäftigte
Hotels und Pensionen ohne Restaurantteil	je Zimmer 1 Abstellmöglichkeit zusätzlich 3 Abstellmöglichkeiten für Beschäftigte
Hotels und Pensionen mit Restaurantteil	je Zimmer 1 Abstellmöglichkeit zusätzl. für je 10 Sitzplätze 1 Abstellmöglichkeit zusätzlich 3 Abstellmöglichkeiten für Beschäftigte für Betriebe, die nur mit privaten Fahrzeugen erreichbar sind, gilt: je Fremdenzimmer oder 2 Betten: 1 Abstellmöglichkeit
Restaurant, Tanzlokale, Ausflugsghäuser, Rasthäuser, Cafés	je 5 Sitzplätze 1 Abstellmöglichkeit zusätzlich 3 Abstellmöglichkeiten für Beschäftigte

Sonderflächen gem. §§ 48 und 48a TROG 2006:	Anzahl der Abstellmöglichkeiten:
Beherbergungsgroßbetriebe	je Zimmer: 1 Abstellmöglichkeit zusätzlich 3 Abstellmöglichkeiten für Beschäftigte
Handelsbetriebe Betriebstyp A und B	je 15 m ² Kundenfläche: 1 Abstellmöglichkeit zusätzlich 3 Abstellmöglichkeiten für Beschäftigte

Sonderflächen gem. § 52 Abs. 1 TROG 2006 (Gebäude und sonstige Anlagen der Gemeinde):	Anzahl der Abstellmöglichkeiten:
Kindergärten, Sonderschulen, Volks- und Hauptschulen sowie sonstige Schulen, soweit es sich nicht um Schulen des Bundes handelt	je Klasse bzw. Gruppenraum 2 Abstellmöglichkeiten
Vortragssäle, Theater, Mehrzweckhallen u. dgl.	je 10 Sitzplätze 1 Abstellmöglichkeit
Kirchen	je 30 Sitzplätze 1 Abstellmöglichkeit
Friedhöfe	je 300 m ² - 1 Abstellmöglichkeit
Spiel- und Sporthallen	je 50 m ² Hallenfläche oder je 10 Besucher 1 Abstellmöglichkeit

Sportanlagen und dgl.	je 10 Besucher 1 Abstellmöglichkeit
-----------------------	-------------------------------------

Index: Garagen- und Stellplatzverordnung, Änderung / Neufassung (Stand 12.4.2007)
Stellplatzverordnung, Änderung / Neufassung (Stand 12.4.2007)

zu 4)

Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 016):

Antrag von Frau Luise Aigner, wh. Grubertalstraße 27, Volders, auf Umwidmung des Gst. .34 und Teilflächen der Gste. 363 und 264, alle KG Großvolderberg, von derzeit "Freiland" in "Sonderfläche Hofstelle" gem. § 44, TROG 2006 (Bereich Hof "Risser").

Bgm. Harb teilt mit, dass sowohl seitens des Landes (Abt. Raumordnung) als auch seitens der Bauernkammer die Zustimmung zur Umwidmung vorliegen würde. Hinsichtlich der Abwasserentsorgung werde, nachdem kein Kanal in der Nähe sei, eine biologische Reinigungsanlage verlangt. Er ersucht, der vorgesehenen Umwidmung die Zustimmung zu erteilen.

Beschlüsse:

Gemäß § 68, Abs. 2, TROG 2006, LGBl. 27/2006 idgF., wird einstimmig beschlossen, das Gst. .34 und Teilflächen der Gste. 363 und 364, alle KG Großvolderberg (Bereich Hof „Risser“) von derzeit „Freiland“ in „Sonderfläche für Hofstelle“ gemäß § 44, TROG 2006, umzuwidmen.

Der Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes wird nach den Bestimmungen des § 64, TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 idgF., laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Arch. DI Stock, Hall i.T.), ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Volders zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Personen, die in der Gemeinde Volders ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Volders eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gemäß § 68, Abs. 1 lit. a, TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 idgF., wird gleichzeitig einstimmig beschlossen, dass dieser Beschluss nur rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Index: Flächenwidmungsplanänderung, Aigner Luise (GZI. 015)
Aigner Luise, Antrag auf Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 015)

zu 5)

Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 017):

Antrag von Andreas Klingenschmid, wh. Grubertalstraße 26 a, Volders, Hedwig Erlacher, Tulferberg 36, Tulfes, Hermann Klingenschmid, Tulferberg 7, Tulfes, und Julius Schmiderer, Tulferberg 37, Tulfes, auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 711/1, KG Großvolderberg, von derzeit "Freiland" in "Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Alpstall" gem. § 47, TROG 2006 (Bereich Alpe Steinkasern).

Bgm. Harb erklärt, es gebe seitens des Landes (Abt. Raumordnung) keine Bedenken gegen die vorgesehene Änderungswidmung im Bereich „Steinkasern“. Er schlage deshalb vor, der Änderung die Zustimmung zu geben.

Beschlüsse:

Gemäß § 68, Abs. 2, TROG 2006, LGBl. 27/2006 idgF., wird einstimmig beschlossen (Stimmhaltung GR Gertraud Angerer), eine Teilfläche des Gst. 711/1, KG Großvolderberg (Bereich Alpe Steinkasern) von derzeit „Freiland“ in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Alpstall“ gemäß § 47, TROG 2006, umzuwidmen.

Der Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes wird nach den Bestimmungen des § 64, TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 idgF., laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Arch. DI Stock, Hall i.T.), ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Volders zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Personen, die in der Gemeinde Volders ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Volders eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gemäß § 68, Abs. 1 lit. a, TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 idgF., wird gleichzeitig einstimmig beschlossen (Stimmhaltung GR Gertraud Angerer), dass dieser Beschluss nur rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Index: Flächenwidmungsplanänderung, Klingenschmid Andreas (GZI. 016)
Klingenschmid Andreas, Antrag auf Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 016)
Erlacher Hedwig, Antrag auf Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 016)
Klingenschmid Hermann, Antrag auf Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 016)
Schmiderer Julius, Antrag auf Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 016)

zu 6)

Bebauungsplanänderung (GZI. 024):

Antrag von Ing. Markus Oberheinricher, wh. Finkenberq 11, 6067 Absam, und Mario Pittracher, wh. Johannesfeldstraße 27 b, 6111 Volders, auf Änderung des Bebauungsplanes (Bereich Andechsweg).

Bgm. Harb erläutert den vorliegenden Plan (Bebauungsplanänderung) und er sucht um Zustimmung. Im Techn. Ausschuss seien die Dinge besprochen und Zustimmung signalisiert worden, was GV Moriel bestätigt.

Bebauungsrichtlinien für Gst. 69/6 (Pittracher):

BMD M 1,00
BMD H 2,05
BW b 0,6 TBO
BP HÖ 300 m2
OG H 2
HG H 563,65
WH H 563,65

Bebauungsrichtlinien für Gst. 69/13 (Oberheinricher):

BMD M 1,00
BMD H 1,90

BW b 0,6 TBO
BP HÖ 300 m2
OG H 2
HG H 564,07
WH H 564,07

Beschlüsse:

Einstimmig wird beschlossen, den Entwurf über die Erlassung eines „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes“ laut § 68, Abs. 1, TROG 2006, LGBl. 27/2006, idgF. für die Gste. 69/6 und 69/13, GB Volders (Bereich Andechsweg), nach den Bestimmungen des § 65, Abs. 1, TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Arch. DI Elmar Stock, 6060 Hall i.T.) ab dem Tag der Kundmachung vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Volders zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Volders ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Volders eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird einstimmig beschlossen, den „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan“ für die Gste. 96/6 und 96/13, GB Volders (Bereich Andechsweg), nach den Bestimmungen des § 65, Abs. 2, TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Arch. DI Elmar Stock, 6060 Hall i.T.) endgültig zu erlassen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Index: Bebauungsplanänderung, Oberheinricher – Pittracher (GZI. 024)
Oberheinricher Markus, Ing., Antrag auf Bebauungsplanänderung (GZI. 024)
Pittracher Mario, Antrag auf Bebauungsplanänderung (GZI. 024)

zu 7) **Andechsweg; Verlängerung der Straße / Vergabe der Baumeisterarbeiten.**

Bgm. Harb erklärt, es sei das Vorhaben „Verlängerung des Andechsweges“ im Budget vorgesehen. Wegen der Bebauung der „Postgründe“ westlich der „Post“ sei der Bau dringend notwendig. Das Bauamt habe zuletzt die Ausschreibung der Arbeiten vorgenommen. Jetzt würden die Angebote vorliegen.

Angebotswerte:

1. Durst Bau, Innsbruck	€	94.834,98	netto
2. Swietelsky, Innsbruck	€	95.970,21	netto
3. Rieder KG, Ried i.Z.	€	97.162,17	netto
4. Rieder Asphalt, Ried i.Z.	€	100.163,96	netto
5. Teerag Asdag AG, Kematen	€	102.108,85	netto
6. Alpine Mayreder, Kematen	€	102.449,44	netto
7. Strabag AG, Wattens	€	108.090,55	netto
8. Held und Franke, Innsbruck	€	118.028,18	netto
9. Hitthaller, Zirl	€	129.598,96	netto
10. Bodner, Kufstein	€	140.762,72	netto

Kostenzusammenstellung / getrennt nach Budgetansätzen:

Wasserleitungsbau:

Fa. Durst Bau, Innsbruck / Baumeisterarbeiten	€	25.696,90
Unvorhersehbares	€	1.303,10
Summe	€	27.000,--

Kanalbau:

Fa. Durst Bau, Innsbruck / Baumeisterarbeiten	€	36.804,81
Unvorhersehbares	€	1.195,19
Summe	€	38.000,--

Straßenbau:

Fa. Durst Bau, Innsbruck / Baumeisterarbeiten	€	38.799,92
Unvorhersehbares	€	1.200,08
Summe	€	40.000,--

Finanzierungsplan:

Ausgaben	Betrag in €	Bedeckung	Betrag in €
Wasserleitungsabau	27.000	Budgetansatz	17.000
Kanalbau	38.000	Budgetansatz	25.000
Straßenbau	40.000	Budgetansatz	55.000
Honorar Fa. Bennat *)	12.890	aus Überschuss 2006	20.890
Summe Ausgaben	117.890	Summe Bedeckung	117.890

*) GR-Beschluss vom 14.12.2006

Straßenbeleuchtung:

Fa. Sonepar, Ankauf Kandelaber / 4 Stück / ca.	€	2.100,--
Fa. Arnold, Weer / Betonleerrohre / ca.	€	200,--
Fa. Wittmer, Volders / Kabel, Erdungsband, Elektroarbeiten / ca.	€	1.200,--
Zwischensumme	€	3.500,--
20 % Mwst.	€	700,--
Gesamtsumme / ca.	€	4.200,--

Budgetansatz: € 10.000,--

Beschlüsse:

Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Durst Bau, 6020 Innsbruck, mit der Ausführung der Baumeister- bzw. Straßenbauarbeiten zur Verlängerung des Andechsweges (mit Wasserleitung und Kanal) zu beauftragen.

Weiters wird einstimmig beschlossen, die Straßenbeleuchtung im neuen Straßenabschnitt herzustellen. Die Fa. Wittmer, Volders, wird mit den Elektroarbeiten beauftragt.

Index: Andechsweg, Verlängerung der Straße / Vergabe der Baumeisterarbeiten
Andechsweg, Straßenverlängerung / Errichtung einer Straßenbeleuchtung

zu 8) **Antrag der Fa. Georg Brunner, Weindlerfeld 6, Volders, um Genehmigung zur Aufschüttung von Aushubmaterial auf Gst. 1234/3, KG Volders.**

Bgm. Harb teilt zum vorliegenden Tagesordnungspunkt mit, dass bei der Gemeindevorstandssitzung bekannt geworden sei, dass das Gebiet, auf dem die Fa. Brunner Aushubmaterial zu deponieren beabsichtigt, im Einzugsbereich einer Quelle liegt. Man habe sich daher schon in der Vorstandssitzung negativ zu diesem Ansinnen geäußert.

GV DI Wessiak erwähnt, dass aus der Quelle dieses Einzugsgebietes vier Häuser im Bereich „Eisberg“ versorgt werden. Eine Schütterlaubnis würde eine Gefahr für diese Quelle bedeuten.

GV Moriel meint, es sei überaus unsinnig, Aushubmaterial den Berg hinauf zu führen und dort zu deponieren.

Beschluss: Einstimmig wird der Antrag, eine Genehmigung auf dem Grundstück 1234/3, KG Volders (ehemalige Wegparzelle), für die Aufschüttung von Aushubmaterial zu erteilen, abgelehnt.

Index: Brunner, Fa., Antrag auf Geländeaufschüttung (Gst. 1234/3, KG Volders)

zu 9) **Verkehrsverhältnisse Volders; Antrag der Immobilien Huber GmbH, Gewerbepark 5, 6068 Mils, um Anbringung eines Verkehrsspiegels gegenüber der Ausfahrt der Wohnanlage Bundesstraße 32 a) – d)?**

Bgm. Harb erklärt zum Antrag auf Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Bundesstraße (gegenüber Ausfahrt Bundesstraße 32 a), dass der Gemeinderat in der Vergangenheit solche Anträge immer abgelehnt habe und es gefährlichere Stellen im Ort gebe.

GV Moriel ist der gleichen Ansicht und spricht sich gegen die Anbringung eines solchen Spiegels aus.

Beschluss: Einstimmig wird der Antrag abgelehnt.

Index: Verkehrsverhältnisse Volders, Verkehrsspiegel für WA Bundesstraße 32 a) – d)

Sonstiges:

zu 10) **Stadtamt Hall i.T., Einrichtung einer dritten 1. Klasse im Franziskanergymnasium Hall in Tirol / Übernahme von Kosten?**

Bgm. Harb teilt mit, dass ein Schreiben der Stadt Hall i.T. vom 15.3.2007 (Eingang 16.3.2007) eingelangt sei. Darin verlange der Bürgermeister der Stadt Hall ab Herbst 2007 für jeden mit Stichtag 1.10.2007 eingetragenen auswärtigen Schüler des Franziskanergymnasiums Hall den Betrag von 1.600,- Euro an Schulerhaltungskosten. Pro Schüler werde derzeit ein Schulgeld von 600,- Euro verlangt. 1.000,- Euro müsste künftig daher die Wohnsitzgemeinde des Schülers bezahlen (als Zusatz zum Schulgeld). Bei einem Schulbesuch durch Geschwister könnte wegen einer Schulgeldermäßigung auf die Gemeinde ein noch höherer Beitrag entfallen. Um entscheiden zu können, ob eine dritte 1. Klasse am Gymnasium der Franziskaner in Hall eingerichtet werden soll, habe man jetzt die Gemeinden aufgefordert, bis längstens in 10 Tagen (das war der 26.3.2007)

eine Stellungnahme abzugeben. Eine Zusage würde für die gesamte Zeit des Schulbesuches eines Schülers gelten. Bgm. Harb meint nun, er habe zugesagt, die Kosten zu übernehmen. Sollte der Gemeinderat dem nicht zustimmen, würde er die Kosten aus eigener Tasche bezahlen (Bgm. Harb verliest ein Mail, das er dem Bürgermeister von Hall geschickt hat).

Vzbgm. Meixner meint zu dieser Forderung der Stadt Hall, dass eine Ursache dafür die doppelte Schulerhalterrolle sei (Stadt Hall, Franziskanerpater) und natürlich versucht werde, von den Nachbargemeinden Geld zu bekommen. Unterstütze man diese Forderung, könne es sein, dass durch die Abwanderung von Schülern in der Hauptschule Volders unter Umständen eine 3. Klasse nicht mehr gebildet werden kann. Käme z.Bsp. die Stadt Schwaz auf dieselbe Idee, dann müsste man auch dorthin Beiträge leisten. Bis jetzt habe die Gemeinde aber noch nie Auswärtigenbeiträge geleistet. Hier fange man sich unter Umständen etwas an, was man dann nie mehr rückgängig machen könne. Auch könne man einen Besuch etwa in der Sporthauptschule Absam dann auch nicht mehr ablehnen. Übrigens habe die Hauptschule in Volders die gleichen Lehrpläne wie die Gymnasien. Laut Auskunft des Schulinspektors hätten Schüler aus Volders natürlich auch die Möglichkeit, Gymnasien in Innsbruck zu besuchen. Er sei jedenfalls dagegen, die Hauptschule in Volders langsam „auszudünnen“.

In der weiteren Diskussion meint GR Mag. Krug, er finde es unsinnig, wenn man Unsummen in eine Hauptschulanierung investiere, über eine bestgeführte Hauptschule verfüge und jetzt durch Zahlungen nach Hall es noch fördere, dass Schüler abwandern. Schüler könnten ja auch das Angebot in Schwaz oder Innsbruck annehmen. Zudem würden Volderer Kinder in Hall gegenüber einheimischen Kindern finanziell „krass“ benachteiligt. Viele könnten froh sein, eine solche Hauptschule zu haben wie Volders.

GV Mag. Stauder erklärt, Kinder würden generell sehr schwer in Gymnasien unterkommen. Die Frage, ob jemand sein Kind in ein Gymnasium schicke, sei keine Frage, die eine Gemeinde lösen könne. Es müsse den Eltern frei stehen, wohin sie ihre Kinder schicken, so lange es diese zwei Schultypen gebe. Zurzeit würden auch nicht alle Bewerber in Bundesschulen unterkommen, weshalb in Innsbruck ja auch ein weiteres Gymnasium errichtet werden soll. Sicher sei die Hauptschule in Volders gut geführt, aber man könne niemand zwingen, diese zu besuchen. Natürlich wäre es wünschenswert, dass ein Schulerhalter die Eltern früh genug aufmerksam macht, dass sich mit dem neuen Schuljahr die Beiträge erhöhen. Dann könne man sich darauf einstellen, wenn auch für viele diese Beiträge dann nicht mehr erschwinglich seien. In Innsbruck habe man die Kinder vielfach nicht sicher und wolle sie lieber in Hall haben.

Vzbgm. Meixner meint, er habe nichts gegen die Wahlfreiheit. Er habe nur etwas dagegen, dass die Gemeinde hier zusätzlich etwas zahlen müsse, wenn man in Volders die Schule gratis besuchen könne.

GV Moriel spricht sich für eine Kostenübernahme aus und meint, Bildung müsse etwas wert sein. Für die Volderer Hauptschule könne es nur eine Herausforderung sein, die Schüler in Volders zu behalten. Den Eltern müsse man es aber freistellen, wohin sie ihre Kinder schicken.

GV DI Wessiak erklärt, er habe für seine Kinder die Beiträge immer selbst bezahlt. Dass man hier aber jetzt auch die Gemeinden verpflichte, Beiträge zu leisten, sei ein böses Spiel. Durchaus wäre den Eltern der Besuch des Gymnasiums in Hall durch ihr Kind - auch bei Erhöhung der Beiträge - das etwas wert. Das Gymnasium in Hall sei jedenfalls eine ausgezeichnete Schule und er sei froh, dass seine Kinder diese Schule hätten besuchen können. Das mit dem gleichen

Lehrplan stimme nicht. An Hauptschulen in Österreich könne man in der Unterstufe z.Bsp. nicht die lateinische Sprache (oder in Volders nicht die französische Sprache) lernen. Der einzuschlagende Schulweg von Kindern sei Sache der Eltern. Die Gemeinde hier aber unter Zwang zu setzen, sei aber unanständig. Dass in Innsbrucker Gymnasien alle Kinder untergekommen seien, sei nur deshalb möglich, weil die Kinder, die sich für Hall gemeldet haben, da schon abgezogen seien. Wenn man das jetzt unterstütze, würden die Kinder also das Gymnasium in Hall besuchen können.

Vzbgm. Meixner ist auch der Ansicht, dass es ein böses Spiel mit der Gemeinde ist, das hier Hall betreibt. Hall hätte von vornherein sagen müssen, liebe Eltern, der Schulbeitrag macht jetzt 1.600,-- Euro im Jahr aus. Aber das habe man sich nicht getraut.

Bgm. Harb bringt abschließend das Mail der Stadt Hall zur Kenntnis, in dem man ihn aufgefordert habe, eine schnelle Entscheidung zu treffen. Er habe zwar im Antwortmail darauf hingewiesen, dass er eigentlich eine Entscheidung des Gemeinderates brauche, habe aber zugesagt, bei nachträglich allenfalls negativer Entscheidung des Gemeinderates selbst die Kosten zu übernehmen. Er habe dies aber eingeschränkt (wie Absam), nämlich mit dem Hinweis, dass man Beiträge nur so lange leisten werde, so lange eine 3. Klasse geführt werde – und nur in der Unterstufe.

Nach weiteren kurzen Wortmeldungen lässt Bgm. Harb abstimmen:

Beschluss: Mit 13 Stimmen, bei 4 Gegenstimmen (Vzbgm. Meixner, GR Markart, GR Frischmann, GR Mag. Krug) wird beschlossen, für Schüler, die das Franziskanergymnasium in Hall in Tirol besuchen, den geforderten Schulerhaltungsbeitrag (Zusatz zum Schulgeld) von dzt. 1.000,-- Euro zu entrichten.

Index: Stadtamt Hall i.T.; Franziskanergymnasium / Einrichtung einer dritten 1. Klasse
Franziskanergymnasium Hall, Einrichtung einer dritten 1. Klasse / Kosten?

zu 11)

Schülerhort; Einführung einer sozialen Staffelung bei den Horttarifen?

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die geltende Verordnung über die Einhebung von Betreuungs- und Verpflegungsbeiträgen im Schülerhort Volders wie folgt zu ändern:

Artikel I

§ 2 hat zu lauten:

§ 2

Betreuungsbeitrag

Der Betreuungsbeitrag *) beträgt

- (1) während der Schulzeit
 - a) für SchülerInnen, die im Schülerhort für 1-2 Tage pro Woche angemeldet sind,
€ 50,-- pro Monat;

- b) für SchülerInnen, die im Schülerhort für 3-5 Tage pro Woche angemeldet sind,
€ 70,-- pro Monat.

Für das zweite und für jedes weitere Kind aus derselben Familie wird ein Nachlass von 20 % gewährt.

(2) während der unterrichtsfreien Zeit

- a) für SchülerInnen, die im Schülerhort für 1-2 Tage pro Woche angemeldet sind,
für jeden zusätzlichen Tag: ganztags: € 3,50 und
halbtags: € 3,--

- b) für externe SchülerInnen, die im Schülerhort nicht angemeldet sind und das Angebot nur sporadisch benützen,
ganztags: € 6,-- und
halbtags: € 4,--

Artikel II

Diese Änderung der Verordnung über die Einhebung von Betreuungs- und Verpflegungsbeiträgen im Schülerhort Volders tritt mit 1. Mai 2007 in Kraft.

- *) Laut GR-Beschluss vom 14.12.2006: jährliche Indexanpassung aller Beiträge nach VPI 2000 zum 1.9. mit Rundung auf 50 Cent / Basis: Mai des Vorjahres bis Mai des lfd. Jahres

Index: Schülerhort, Horttarife / Einführung einer sozialen Staffelung

zu 12) **Parcours „Himmelreich“; Vereinbarungen mit Grundbesitzern?**

Bgm. Harb teilt mit, dass Sekr. Wurzer zuletzt bei den Gesprächen in Wattens dabei war (mit Amtsdirektor Dr. Schmadl, DI Altenweisl) und man dabei sei, die Gestaltung des Parcours weiter voran zu treiben. Von Sekr. Wurzer werden dazu einige Details bekannt gegeben:

Erläuterung:

in Planung: Neuanlegung der Parcours-Laufstrecke „Himmelreich“ (Achterschleife?)

mit Anlegung von zwei Hauptstationen mit verschiedenen Turngeräten

- 1 Station am östlichen Abhang des „Himmelreiches“ = Station Wattens

(befindet sich auf Waldgrund der Gemeinde Volders)

- 1 Station am westlichen Abhang des „Himmelreiches“ - Station Volders

(befindet sich auf Waldgrund von Frau Engl Johanna)

Konzert Franz, „Obere Schwarz“:

erteilt keine Bewilligung für Führung einer Laufstrecke durch die Waldzunge im Bereich der Waldgrundstücke 1466 u. 1467, KG Großvolderberg

Engl Johanna, „Untere Schwarz“:

knüpft an eine Bewilligung zur Anlegung einer Turngerätestation auf dem Wald-Gst. 867, KG Volders, die Bedingung, dass der Grund nördlich des Gemeindebauhofes abgelöst bzw. gewidmet wird.

Abschließend erklärt Sekr. Wurzer, dass mit Gesamtkosten von rund 70.000,-- Euro gerechnet werden müsse. Der Anteil Volders, so habe er in Wattens immer erklärt, müsse aber eher bescheiden bleiben. Im Budget für 2007 sei ein Betrag von 15.000,-- Euro vorgesehen.

GV Gasser schlägt vor, hier auch den Tourismusverband einzubeziehen.

Bgm. Harb meint, er habe diesbezüglich schon einen Vorstoß unternommen. Nur sei hier keine große Bereitschaft gezeigt worden.

GV Mag. Stauder regt an, trotzdem einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Bgm. Harb erklärt, es seien leider noch zu wenig Fakten bekannt. Auch müsse mit Frau Engl noch verhandelt werden. Hier könne man eventuell anbieten, den Wald zu kaufen statt zu pachten bzw. eine laufende Entschädigung dafür zu zahlen. Man werde in einer der nächsten Sitzungen darüber noch berichten.

Index: Parcours „Himmelreich“, Vereinbarungen mit Grundbesitzern?
Konzert Franz, Vereinbarung wegen Parcoursverlauf am Himmelreich?
Engl Johanna, Vereinbarung wegen Parcoursverlauf?

Aufnahme in die Tagesordnung:

zu 13) **Gemeindeempfang; Vornahme von Ehrungen.**

Vzbgm. Meixner erinnert daran, dass jährlich aus dem Bereich Wirtschaft, Kultur, Sport, usw. verdiente Personen ermittelt werden, die für eine Ehrung in Frage kommen. Sowohl der Kulturausschuss, wie auch der Sportausschuss, hätten sich mit dieser Frage eingehend befasst und folgenden Vorschlag für die Ehrung von Volderer Bürgern ausgearbeitet:

Für den Bereich Kultur/Wirtschaft:

Verleihung der Ehrenplakette der Gemeinde Volders an Personen, die während des Jahres 2006 durch vorbildliche Leistungen auf kulturellem oder wirtschaftlichem Gebiet der Gemeinde Ehre gemacht haben:

Kultur:

Musik:

Mader Georg, geb. 14.2.1989, wh. Klosterstraße 18, Volders
Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold auf dem Instrument „Klarinette“ (mit ausgezeichnetem Erfolg) am 3. Juli 2006 in der Musikschule Wattens
(Senseler Musikkapelle Volders)

Journalismus:

Mag.phil. Sulaiman Miriam, geb.29.7.1982, Guarinonistraße 13, Volders
Beste Lokal-Journalistin Tirols
(Tiroler Tageszeitung)

Anmerkung: Eine aus Chefredakteuren und Journalisten bestehende Jury wählte die Journalisten des Jahres. Erstmals wurden in diesem Jahr auch die besten Lokaljournalisten der Bundesländer gewertet.

Für den Bereich Sport:

Verleihung der Ehrenplakette der Gemeinde Volders an Personen, die während des Jahres 2006 durch vorbildliche sportliche Leistungen in einer Sportart der Gemeinde Ehre gemacht haben.

American Football:

Rabl Thomas, geb. 24.3.1978, wh. Wattenerweg 14, Volders
Tiroler Mannschaftsmeister / allg. Kl. Herren / Innsbruck / 8.10.2006
Österr. Mannschaftsmeister / Wien / 14.7.2006
(AFC Swarco Raiders Tirol)

Rabl Martin, geb. 21.4.1981, wh. Wattenerweg 14, Volders
Tiroler Mannschaftsmeister / allg. Kl. Herren / Innsbruck / 8.10.2006
(AFC Swarco Raiders Tirol)

Hoheneder Andreas, geb. 22.12.1980, wh. Grubertalstraße 10, Volders
Österr. Mannschaftsmeister / Wien / 14.7.2006
(AFC Swarco Raiders Tirol)

Berglauf / Leichtathletik:

Neuner Helmut, geb. 10.4.1956, wh. Unterberg 20 a, Volders
Tiroler Meister / Kl. M 50 / Marathon / Wien / 7.5.2006
Tiroler Meister / Kl. M 50 / Halbmarathon / Wörgl / 24.9.2006
2. Platz Österr. Meisterschaften / Kl. M 50 / Marathon / Wien / 7.5.2006
(BLT Raika Volders)

Wurzer Christina-Maria, geb. 11.8.1987, wh. Bundesstraße 23, Volders
Tiroler Meisterin / Junioren / 400m Bahn / Schwaz / 21.5.2006
Tiroler Meisterin / Allgem. Klasse / 400m Bahn / USI-Innsbruck / 10.5.2006
Tiroler Meisterin / Allgem. Klasse / 800m Bahn / USI-Innsbruck / 11.6.2006
Tiroler Meisterin / U 23 / 400 m Bahn / USI-Innsbruck / 2.9.2006
Tiroler Meisterin / U 23 / 800 m Bahn / USI-Innsbruck / 2.9.2006
2. Platz Österr. Meisterschaften / Junioren / 800 m Bahn / Ried im Innkreis / 24.6.2006
(BLT Raika Volders)

Egger Kathrin, geb. 4.8.1993, wh. Moatelerweg 8, Volders
Tiroler Meisterin / Schüler W U14 / Crosslauf / Itter / 5.3.2006
(BLT Raika Volders)

Stauder Fabio, geb. 29.9.1989, wh. Senselerstraße 7c, Volders
Tiroler Meister / Jugend / Berglauf / Finkenberg / 16.7.2006
(BLT Raika Volders)

Orientierungslauf:

Stocker Daniel, geb. 20.3.1987, wh. Feldweg 15, Volders
Tiroler Meister / allg. Klasse Herren / Tag-Orientierungslauf-Long / Mariapfarr / 2.9.2006
(Laufklub Kompass Innsbruck)

Leichtathletik / Behindertensport

Unterwurzacher Dagmar, geb. 4.9.1976, wh. Johannesfeldstraße 48 c, Volders
Tiroler Meisterin / 100 m Lauf / Frauen T20 / Wattens / 16. u. 17.9.2006
Tiroler Meisterin / 200 m Lauf / Frauen T20 / Wattens / 16. u. 17.9.2006

Tiroler Meisterin / 400 m Lauf / offene Klasse / Wattens / 16. u. 17.9.2006
Tiroler Meisterin / Kugel / Frauen F20 / Wattens / 16. u. 17.9.2006
Österr. Staatsmeisterin / Straßenlauf / Frauen 6666m / Wattens / 16.9.2006
(Turnverein Wattens)

Prem Stefan, geb. 21.3.1991, wh. Reitgraben 4, Volders

Tiroler Meister / 100 m Lauf / Klasse T35-38 / Wattens / 16. u. 17.9.2006
Tiroler Meister / 200 m Lauf / Klasse T35-38 / Wattens / 16. u. 17.9.2006
Tiroler Meister / 400 m Lauf / Klasse T35-38 / Wattens / 16. u. 17.9.2006
(Turnverein Wattens)

Boccia / Behindertensport:

Schweiger Thomas, geb. 30.3.1991, wh. Schlosssiedlung 25, Volders

Tiroler Mannschaftsmeister / Boccia / Innsbruck / 18. u.19.11.2006
2. Platz Österr. Staatsmeisterschaften / Boccia / Schärding / 29. u. 30.4.2006
(Sportgruppe Handicap Elisabethinum)

Eiskunstlauf:

Rührnöbl Hannah, geb. 2.8.1998, Weindlerfeld 2, Volders

Tiroler Meisterin / Jugend 1 Chicks Mädchen / Innsbruck / 29.1.2006
(IEV)

Erwähnenswert:

5. Rang / Hellmut Seibt Memorial in Wien – intern. Meisterschaft, Europakriterium 2006
5. Rang / Europakriterium in Pinzolo – intern. Meisterschaft 2006

Fallschirmspringen:

Kleissl Robert, geb. 17.5.1963, wh. Weindlerfeld 3, Volders

2. Platz Österr. Staatsmeisterschaften / 8er Formation / Suben-Schärding / 31.8-3.9.2006
(HSV Absam)

Judo:

Hörhager Claudia, geb.1.9.1991, wh. Lange Gasse 7, Volders

Tiroler Jugendmeisterin / U 17 / bis 63 kg / Innsbruck 2.4.2006
(WSG Swarovski Wattens)

Steinicke Alexander, geb. 3.12.1984, wh. Vogeltennen 6, Volders

Tiroler Mannschaftsmeister / bis 66 kg / Wattens / 26.11.2006
(WSG Swarovski Wattens)

Daxl Elmar, geb. 6.4.1976, Lange Gasse 9, Volders

Tiroler Mannschaftsmeister / bis 81 kg / Wattens / 26.11.2006
(WSG Swarovski Wattens)

Prem Gerhard, geb. 10.9.1973, Jagerbichl 25, Volders

Tiroler Mannschaftsmeister / bis 73 kg / Wattens / 26.11.2006
(WSG Swarovski Wattens)

Luft-, Klein- und Großkalibergewehr:

Erler Engelbert, geb. 23.12.1930, wh. Bahnhofstraße 7, 6111 Volders

Tiroler Meister / Senioren II / Jagdliche Kugel / Einzel / Innsbruck / 23.7.2006

Österr. Mannschaftsmeister / Senioren II / Kleinkaliber / Linz / 17.6.2006
3. Pl. Österr. Meisterschaften / Sen. II / Jagdl. Kugel / Einzel / Zangtal / 16. u. 17.9.2006
(WSG Swarovski Optik)

Erwähnenswert:

Österr. Mannschaftsmeisterschaft / KK-Gewehr / Österr. Rekord / Linz / 17.6.2006
Goldene Verdienstmedaille für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen.

Gainschnigg Helmut, geb. 11.7.1936, wh. Schlosssiedlung 8, Volders

Tiroler Meister / Versehrte / Kleinkaliber / Arzl / 23.9.2006
(Schützengilde Hall)

Wutte Alexander, geb. 29.4.1971, wh. Jagerbichl 21, Volders

Tiroler Meister / Luftpistole LP 5 / Einzel / Kirchbichl/ 18.3.2006
Tiroler Mannschaftsmeister / Feuepistole Standard / Innsbruck / 24.6.2006
2. Platz Österr. Mannschaftsmeisterschaften / Luftpistole LP 5, Walsenberg / 8.4.2006
3. Platz Österr. Mannschaftsmeisterschaften / Luftpistole LP 1, Walsenberg / 9.4.2006
(HSV Sparkasse Absam)

Rodeln / Hornschlitten:

Egger Veronika, geb. 26.12.1986, wh. Großvolderbergstraße 19, Volders

Österr. Mannschaftsmeisterin / Hornschlitten / Telfs / 18.2.-19.2.2006
(Hornschlittenclub Vögelsberg)

Erwähnenswert:

Europacup Gesamtsieger 2006

Hoppichler Martin, geb. 2.11.1968, wh. Rauchenbergstraße 10c, Volders

Tiroler Meister / Sportrodeln Senioren / Gallzein / 6.1.2006
(RV Raika Volders)

Schilau:

Fankhauser Valentina, geb. 12.2.1992, wh. Bruggenfeldstraße 25, Volders

Tiroler Schülermeisterin / Slalom / Steinach / 24.2.2006
Tiroler Schülermeisterin / RTL / Steinach / 25.2.2006
Tiroler Schülermeisterin / Super-G / Steinach / 26.2.2006
Tiroler Schülermeisterin / Kombination / Steinach / 24.2.-26.2.2006
Österr. Schülermeisterin / RTL / Spital am Semmering / 3.3.2006
3. Pl. Österr. Schülermeisterschaften / Kombination / Spital a. Semmering / 2.3.-4.3.2006
(Schiclub Volders)

Erwähnenswert:

1. Platz RTL/ Internat. Schülerrennen / Whistler Mountain / 7.-9.4.2006
4. Platz Super-G / Internat. Schülerrennen / Whistler Mountain / 7.-9.4.2006
3. Platz Slalom / Internat. Schülerrennen / Trofeo Topolino / 17.-18.2.2006
5. Platz RTL / Internat. Schülerrennen / Trofeo Topolino / 17.-18.2.2006

Klingenschmid Markus, geb. 29.1.1981, wh. Großvolderbergstraße 8, Volders

Tiroler Meister / Slalom / allgem. Herrenklasse / Elbigenalp / 5.3.2006
(Schiclub Volders)

Gigler Thomas, geb. 20.4.1979, wh. Hanneburgerstraße 9, Volders

Tiroler Meister / Super-G / allgemeine Herrenklasse / Matrei i. O. / 18.3.2006
(Schiclub Volders)

Sportkegeln:

Fasching Walter, geb. 30.1.1955, wh. Jagerbichl 27, Volders
Tiroler Meister / Paare / Allg. Klasse / Innsbruck / 12.11.2006
(WSG Swarovski Wattens)

Volleyball

Tiroler Meister / Schüler weiblich U-15 / Innsbruck / 2.6.2006
Auer Sarah, geb. 8.2.1993, Weindlerfeld 9, Volders
Harb Katrin, geb. 12.5.1992, Guarinonistraße 8, Volders
Poor Viktoria, geb. 5.2.1992, Karwendelstraße 6, Volders
Weber Patrizia, geb. 28.9.1991, Klosterstraße 21c, Volders
Brandner Bettina, geb. 23.9.1991, Johannesfeldstraße 4, Volders
Streiter Sabrina, geb. 28.9.1991, Bruggenfeldstraße 27, Volders
(VC Raika Volders)

Tiroler Landessieger Volleyball-Schülerliga / Kufstein / 25.4.2006 und
Österreichischer Bundessieger Volleyball-Schülerliga / Klagenfurt/ 20.5 bis 24.5.2006
Auer Sarah, Weindlerfeld 9, Volders
Harb Katrin, Guarinonistraße 8, Volders
Poor Viktoria, Karwendelstraße 6, Volders
Weber Patrizia, Klosterstraße 21c, Volders
Brandner Bettina, Johannesfeldstraße 4, Volders
Streiter Sabrina, Bruggenfeldstraße 27, Volders
Lutz Elisa, Hochschwarzweg 35, Volders
Mayr Mariella, Moatelerweg 7, Volders
Dallapozza Tanja, Rauchenbergstraße 8a, Volders
(Hauptschule Volders)

Westernreiten:

Lechner Josef, geb. 1.8.1985, wh. Lachhofweg 6, Volders
Tiroler Meister / Disziplin Reining / mit El Vixen / Volders / 19.-20.8.2006
(Westernriding Club Volders)

Lechner Stefan, geb. 4.6.1988, wh. Lachhofweg 6, Volders
Österr. Staatsmeister / Jugend / Reining / mit El Vixen / Wr. Neustadt / 15.-16.7.2006
3. Platz Ö-Meisterschaft / All Around / mit El Vixen / Wr. Neustadt / 15.-16.7.2006
(Westernriding Club Volders)

Magalle Susann, geb. 28.2.1977, wh. Lachhofweg 6, Volders
Tiroler Meisterin / Trail und Pleasure / mit Bitter Jackie / Volders / 19.-20.8.2006
(Westernriding Club Volders)

Einladung an folgende Personen zusätzlich:

Volleyball:

Kirchmair Stefanie, Voldererweg 36, 6112 Wattens (TM U-15)
Schindl Lisa, Haselweg 5, 6121 Baumkirchen (TM U-15)
Schindl Laura, Dorfstraße 26a, 6121 Baumkirchen (TM U-15)
Weber Marie, Sparberegg 7a, 6060 Hall i. T. (TM U-15)
Daxl Valentina, Neubaugasse 1, 6112 Wattens (TM U-15)
Klingenschmid Simona, Bahnhofstraße 29, 6121 Baumkirchen (TM U-15)
Haag Saskia, Kirchplatz 19, 6112 Wattens (TM U-15)
Tiroler Meister 2005/2006 – U-15 weiblich
(alle VC Raika Volders)

Anmerkung: Die vorhin genannten Personen gehören zur Volderer Volleyball-U-15-Mannschaft, sind jedoch nicht in Volders wohnhaft. Sie werden zum Gemeindeempfang eingeladen und erhalten eine kleine Aufmerksamkeit.

Klingenschmid Simona, Bahnhofstraße 29, 6121 Baumkirchen (Schülerliga)

Gretschmig Julia, Graf v. Galen Weg 16, 6121 Baumkirchen (Schülerliga)

Tiroler Landessieger Volleyball-Schülerliga 2006

Österr. Bundessieger Volleyball-Schülerliga 2006

(Hauptschule Volders)

Anmerkung: Die vorhin genannten Personen gehören zur Volleyball-Hauptschulmannschaft, sind jedoch nicht in Volders wohnhaft. Sie werden zum Gemeindeempfang eingeladen und erhalten eine kleine Aufmerksamkeit.

Vzbgm. Meixner ergänzt noch, dass der aktuelle Termin für den Gemeindeempfang nicht Freitag, der 27.4.2007 ist, sondern auf Donnerstag, den 26.4.2007 (19.30 Uhr), vorverlegt wurde. Der Grund sei der, dass Frau Landesrätin Zanon, die als Ehrengast geladen sei, nur am Donnerstag Zeit habe.

Beschlüsse:

Einstimmig wird beschlossen, im Sinne des vorliegenden Vorschlages (siehe oben) die Ehren- bzw. Sportehrenplakette an die jeweiligen Personen zu verleihen. Mit der Durchführung der Verpflegung wird der Volderer Bauernladen beauftragt.

Ebenfalls einstimmig wird beschlossen, den Sportlern als Präsent das „Franz Hoppichler Buch“ (à € 14,90) zu überreichen.

Anmerkung: Siehe dazu auch GR-Beschluss vom 15.3.2007, Protokoll Nr. 35, betreffend die Verleihung von Ehrenzeichen (Dr. Franz Laimer, Dir. Hans-Karl Reinstadler, Josef Hendlner).

Index: Ehrenzeichenverleihung, Beschlussfassung (12.4.2007)

Ehrungen, Ehrenzeichenverleihung / Beschluss (12.4.2007)

zu 14)

Gewerbegebiet Volders-Ost; Anbindung an die Bundesstraße für den Bereich „Pfluger“ bis „Billa“.

Bgm. Harb teilt mit, dass man im Gemeindevorstand nun insgesamt 3 Varianten vom Ingenieurbüro Hall (IBH), Innsbruck, betreffend die Anbindung der beiden Gewerbegebiete im Bereich Volders-Ost, vorgelegt bekam. Zuletzt habe man sich für die erste Variante entschieden (siehe vorliegenden Plan). Der Vorstand schlage nun vor, diese besagte Variante beim Baubezirksamt Innsbruck einzureichen und um Genehmigung zu ersuchen. Ergänzend teilt der Bürgermeister mit, dass die Varianten 2 und 3 am südseitigen Waldrand eine Hangstützmauer vorsehen würden, um das Gewerbegebiet zu verbreitern und besser bebaubar zu machen. Das liege jedoch im Interesse der Grundbesitzer, nicht der Gemeinde.

Im Zuge der Planerläuterung wird auch zur Sprache gebracht, dass der Begleitweg nordseitig der Bundesstraße, der zur Bewirtschaftung der Felder dient, eine gute Radwegverbindung zum Nachbarort Wattens (u.a. zu Billa, event. einmal zu Lidl) darstellt. Im vorliegenden Plan wird vorgeschlagen, diesen Weg auf das Niveau der Bundesstraße anzuheben, um diesen sicherer zu machen. Überle-

genswert wäre hier nach Ansicht von Bgm. Harb, dies in Verbindung mit einer Geländeaufschüttung vom Wattener Weg bis zur Bundesstraße zu bewerkstelligen (ohne steile Böschung).

GR Pleschberger begrüßt in seiner Wortmeldung diese vorgeschlagene Weganhebung. Auf dem jetzigen Weg werde man, weil er tiefer als die Bundesstraße liege, von Autos geblendet. Auch so fühle man sich unsicher, weil keine Leitbahnen an der Straße angebracht seien.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, wie vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, die Aufschließungsvariante 1 (mit Abbiegespuren zum südlichen und nördlichen Gewerbebereich Volders-Ost / südseitig mit Anbindung zwischen den Grundstücken Egger („Pfluger“) und Angerer bzw. Wurm und nordseitig mit Anbindung des dzt. bestehenden Kreuzbichlweges) bei der Bundesstraßen- bzw. Landesstraßenverwaltung (BBA-Innsbruck) zur Genehmigung einzureichen.

Index: Gewerbegebiet Volders-Ost, Anbindung an Bundesstraße
Bundesstraße, Gewerbegebiet Volders-Ost / Anbindung an Bundesstraße

zu 15) **Heimatkunde- und Museumsverein Wattens-Volders; Namhaftmachung eines Gemeindevertreters.**

Beschluss: Einstimmig wird über Vorschlag von Bgm. Harb beschlossen, Herrn Vzbgm. Walter Meixner als Vertreter in den neu zu wählenden Ausschuss des Heimatkunde- und Museumsvereines Wattens-Volders zu entsenden.

Vzbgm. Meixner erklärt auf Befragen, dass er bereit ist, dieses Amt anzunehmen.

Index: Heimatkunde- u. Museumsverein Wattens-Volders, Gemeindevertreter?

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Es werden verschiedene Termine bekannt gegeben und Einladungen dazu ausgesprochen und zwar:

Bgm. Harb: 14.4.2007 – Jugendturnier - Sportplatz
14.4.2007 – Jungbauernball - Gemeindesaal

Vzbgm. Meixner: 14.4.2007 – Kabarett „Zöschg“ - Gemeindesaal
22.4.2007 – Church and more – Karlskirche

GV DI Wessiak: 21.4.2007 – Flurreinigungsaktion – Treffpunkt: Fw.Halle Volders

Der Schriftführer:

Bürgermeister:

Bgm.-Stellvertreter:

Josef Wurzer eh.

Max Harb eh.

Walter Meixner eh.

Daten zur 36. GR-Sitzung vom 12.4.2007:

nicht anwesend waren:	-
Ersatz:	-
Beschlüsse:	16
davon einstimmig:	4
nicht einstimmig:	2
Anfragen:	-
Informationen:	3
Angelobungen:	-
Gäste:	-
Zuhörer:	-
Pressevertreter:	-
Sitzungsdauer:	1 Stnd. / 30 Min.